Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine interessante Bariante in der Erstellung von Schurmanndecken

hat herr Baumeister Gull in einem Nabau an ber Freien Strafe in Burich gur Ausführung gebracht.

Anstatt nämlich den Deckenpuß nach erfolgter Ausschalung an der fertigen Decke anzubringen, wurde in diesem Falle die Decke in den Puß gemanert. Zu diesem Zwecke wurde die Verschalung entsprechend tieser angebracht und dann gleichzeitig mit dem Bau der Decke fortschreitend das Pflaster auf die Verschalung geworfen und die Steine darauf vermauert. Der Maurer arbeitet mit Pflaster und Mörtel abwechselnd; schließlich wird die Decke vergossen und ist nach der Ausschalung fertig dis aufs Verreiben oder Vergipsen.

Will man sofort eine qute glatte Unterstäche erzielen, so empfiehlt es sich, auf ber Verschalung vorerst eine Unterlage von Bapier vorzusehen, damit das Pflaster nicht etwa teilsweise am Holz haftet und bieserart wird auch jeder etwa durch die Fugen zwischen Schalungsmaterial entstehende

Berluft an Pflafter verhindert. Unter den gegenwärtigen Ausführungen in Schürmannbecken ist auch das neue Geschäftshaus der lithogr. Anstalt

Daniel Biefer u. Co. in Wollishofen gu nennen.

Berichiedenes.

Barifer Weltausstellung 1900. Der Bunbegrat beantragt eine finanzielle Leiftung bes Bunbes von Franken 1,650,000 für bie Bertretung ber Schweig an ber nächften Barifer Weltausftellung; biefer Beitrag überfteigt benjenigen von 1889 um mehr als eine Million. Die Erhöhung hat ihren Grund im größern Umfang ber schweizerischen Be-teiligung (1889: 6058 m²; 1900: 13,000 m²) und in ben größern Leiftungen bes Bundes. Der Bund übernimmt nämlich zu den frühern Laften noch die fämtlichen Trans= portkoften inklusive die Rosten für Gafracht, die Ginbauund Deforationsarbeiten für bie industriellen Abteilungen, bie Fundationen, Rohrleitungen 2c. für die Maschinenaus= ftellung und bie Mehranslagen für die Montage ber Mafchinen bis jum einem gemiffen Betrag, bie Befamtfoften ber Biehausstellung und die Mehransgaben für die Beranftaliung bon Rollektivanordnungen einzelner Gruppen ober von Unterabteilungen berfelben. Begründet werben biefe Mehrausgaben mit ber Ermägung, daß für bie Ausfteller aus ber Beteiligung ein die Sohe ber eigenen Roften fompenfierender Borteil nur in Ausnahmefällen zu erwarten ift, die Auslagen gegen früher unberhältnismäßig höhere find und bie Beschidung nur im Gesamtinteresse ber betreffenden Landes= induftrie bon ben einzelnen Ausftellern in Ausficht genommen wird.

Der für die Schweiz bemeffene Ausstellungsraum (13,000 m²) verteilt sich auf 13 Gruppen, die aber in 9 Lokalitäten zusammengezogen werden können, sodaß die Schweiz den Gesamteindruck ihrer Ausstellungsabteilungen erhöhen kann. Die Biehausstellung und milchwirtschaftliche Ausstellung beanspruchen eine ganz besondere Berücksichtigung, da eine sorgfältig ausgesuchte und reiche Beschläung für unerläßlich erklärt wird.

Eidgen. Postbauten. Jur Beurteilung ber einlangenden Konkurrenzentwürfe für ein neues Posts und Telegraphensgebäube in Bern und ein neues Postgebäude in Schaffshause en hat der Bundesrat ein Preisgericht bestellt, bestehend aus den H. Architekt Auer in Bern (Präsident), Stadtbaumeister Gull in Zürich, Architekt Burnat in Beveh, Architekt Baurat Hoffmann in Berlin, Stadtbaumeister Historich in Lyon, Flückiger, eidgenössischer Oberbaudirektor und Lutz, eidgenössischer Oberpostdirektor.

Erhaltung hiftorifder Runftbenkmaler. Der Bund wird im nächften Jahre für Erhaltung hiftorifder Runft-

benkmäler 57,700 Fr. ausgeben. Diese Summe soll u. a. für folgende Zwecke verwendet werden: Ausgrabungen des römischen Theaters in Kaiserauzst 1500 Fr. (Beitrag an die historisch-ant'quarische Gesellschaft in Basel), Aufnahme von Baudenkmälern vermittelst Meßbisdaufnahme (Photogrammetrie) 10,500 Fr.; durch diese Aufnahmen sollen historische Bandenkmäler, die unabänderlich der Veränderung entgegengehen, wenigstens im Bilbe erhalten bleiben. Es harrt eine große Zahl von Baudenkmälern dieser Aufnahmen.

Die neue Kornhausbrücke in Bern macht rasche Forischritte. Der ungeheure Elsenbogen, ber sich an seinen beiben Enden auf die Fundamente des links und rechtsseitigen Hauptpfeilers stützt und in der Mitte direkt und mittelst zahlloser Elsenträgersysteme indirekt die Fahrbahn stützt, ist school seit Wochen beendigt. Auch die beiden Seitenteile nahen ihrer Bollendung. Die Höhe der Brücke über dem Wasserspiegel ist 45—48 Meter, die Läuge des Eisenbaues von Widerlager zu Widerlager 369 Meter; mit Einrechnung der Widerlager ift die ganze Brücke fast 1/2 km lang.

Bauwefen in Bern. Das Café-Restaurant "Grünegg", Ede Neuengasse-Waisenhausplat, wird nach Neujahr niebersgerissen. Der Besitzer, Gerr Bierbrauer Gaßner im Altenberg, läßt auch die zunächst gelegene alte Häusergruppe abstragen, um an jener Stelle ein großes Glablissement zu errichten.

Bauwesen in Bafel. Speziell für bas ftäbtische Bauwesen sind pro 1898 budgetiert Fr. 3,559,220, nämlich auf "Allgemeines" kommen hier Fr. 207,740, auf "Inventar" Fr. 41,000 (es ift unter anderem bie Beschaffung einer Referve-Dampfmalze für Fr. 15,000 und neuer Spritund Rehrichtwagen 2c. für Fr. 4500 in Aussicht genommen): bie Hochban-Ausgaben find auf Fr. 1,481,430 beviffert; ber Stragen= und Wafferban auf Fr. 1,747,500; ber Unterhalt der Anlagen und Waldungen erheischt Fr. 81,500. Von den Poften bes Hochbaues ermähnen wir: Lohnhoferweiterung 2. Rate Fr. 200,000; Rathausbergrößerung 1. Rate Fr. 200,000; Paulustirche 1. Rate Fr. 250,000; Reftauration der Elifabethenkirche Fr. 45,000; Bollenbung bes Kleinhuningerschulhauses Fr. 32,000; Bollendung bes Bundelbingericulhaufes Fr. 20,000; neues Schulhaus an der Schwarzwald-Affee 1. Rate Fr. 200,000; Maseum-Umbau (Bollendung) Fr. 85,000 2c. Auch einige Posten bes Stragen- und Bafferbaues mogen hier Ermahnung finden. Der Straßenunterhalt erheischt Fr. 262,000, die Straßen= reinigung Fr. 119,000; borgefeben find ferner Fr. 100,000 für die Dufourstraße (1. Rate), Fr. 100,000 für die Bersbretterung der Freienstraße, Fr. 100,000 für die Straßens verbindung Gerbergaffe-Petersgraben (2. Ratc), Fr. 100,000 für die Schifflande-Rorrektion (1. Rate), Berlangerung bes Rlaragrabens zwischen Sperr= und Felbbergftraße Fr. 55,000; Rorrettion ber Gde Spalenvorftadt-Leonhardsgraben Franten 50,000; Rheinbad bei ber Breite 2. Rate Fr. 100,000; Ranalisation 4. Rate Franten 750,000; Wiesenkorrektion Fr. 145,000 2c.

Gemeinbekrankenahlban Pfäffikon (Zürich). Die gemeinnützige Gesellschaft Pfäffikon besprach die balbige Anshandnahme der Erstellung eines Gemeindekrankenasples, welche zur Zeit die Asplkommission beschäftigt, deren engere fünfgliedrige Kommission nun ein Jahr ganz im Stillen vorgearbeitet hat und bald mit bestimmten Anträgen aufrücken kann. Gin von Architekt Diener ausgearbeiteter Boranschlag bezisser sich für Baukosken, Bauplat, Wasser und Zuthaten, Mobiltar 2c. auf 70,000 Fr., woran bereits ca. 50,000 Fr. liquid sind.

Rene Brücke über den Rhein bei Rheinfelden. Die Kraftübertragungswerke Rheinfelden beabsichtigen einen die Wasserwerksanlage mit dem Theodorshof dei Rheinfelden verdindenden Dienststeg über den Rhein zu erstellen. Die Plane liegen beim Bezirksamt Rheinfelden.

Freiburger Bangebruden. Für die fürzere, aber bebeutenb höhere ber beiben Sangebruden über bie Saane in Freiburg, die Botteronbrude, hatte fich eine Berftartung burch zwei neue Gifentabel als notwendig erwiefen. Diefe Berftartungen find nun angebracht, und es fonnten lette Boche bie Belaftungsproben ftatifinden. Obichon das Pflichtenheft für die neuen Kabel bloß eine Tragfraft von 35 Tonnen vorschrieb, wurde die Brude mit einem Gewicht bon 157 Tonnen belaftet, bargeftellt burch 10 fcmergelabene Rieswagen famt Befpannungen. Das Ergebnis mar fehr befriedigend. Die Brude bietet nunmehr alle munichbare Sicherheit. Man hat berechnet, baß es gur Berreigung ber neuen Rabel eines Bewichtes bon minbeftens 423 Tonnen bedürfte.

Rene Acetylenfabrik. Die Firmen Saurer u. Sohne und Bogt-But in Arbon haben in Berbindung mit den Rorichacher Berren Bernhard (Ronfervenfabrit) eine Acitylengas: Befellichaft gegrundet. Wie man fagt, tommt aber ber Sit ber Direttion nach Linban.

Reues Wafferwert. Gebrüber Fröhlich u. Cie. in Bergbietiton haben beim Umt bas Gefuch geftellt, es wolle ihnen geftattet werden, die Reppisch circa 155 Meter unterhalb bes Auslaufes ihres Gtabliffements in ber Bleimatt auf eine Strede von cirta 80 Meter zu forrigieren, am obern Gabe ber Rorrettion ein Stauwehr gu errichten, ferner beim Auslauf des Dömibächli eine Turbine aufzustellen und bort bas nugbare Waffer ber Reppifch auszunügen.

Laut Amtsbericht bes Rantons Schulhausbauten. Appenzell A./Rh. fteben Schulhausneubauten in Berisau (Schulbezirk Saum) und Teufen (Schulbezirk Tobel) in

Aussicht, jebe im Koftenvoranschlage von girka Fr. 30,000. Wafferverforgung Oberburen. Den Blanvorlagen für eine Sydranten= und Erinkwafferverforgung in Dberburen mit einem Roftenvoranschlage bon Fr. 44,000 murbe bom Regierungsrat mit einem Borbehalte bie Benehmigung erteilt und an bas Unternehmen ein Staatsbeitrag von 16 % ober 7100 Fr. zugefichert.

Wafferverforgung Bibern. Die Bemeinde Bibern (Schaffhausen) hat einstimmig beschloffen, eine Sochbrud-

mafferleitung zu erftellen.

Industrielle Entwicklung im Aargau. Dem "Surbthaler" wird gefdrieben: "Die Induftrie icheint fich nun auch am linken Aareufer einzuburgen. So viel man hört, find birett am Bahnhof Felfenan von herrn Sochlt, Wirt in Roblenz, in Verbindung mit einer Stuttgarter Firma bereits Landankaufe gemacht worben. In Berbindung mit biefen Landankaufen fteben auch die Erwerbungen ber Bppsfteinbrüche von Full und ber benachbarten Walbungen in ber Größe von 12 Jucharten. Man beabsichtigt am Bahn= hof Felsenau eine Acethlengasfabrit zu er: richten, ferner hybraulischen Ralt, Baughps unb Shpsbielen zu produzieren."

Fabritvergrößerungen. Der "Rrienfer Anzeiger" bernimmt, daß die Holzthpen = Fabrit Roman Scherer in Rriens durch einen Anbau bedeutend vergrößert werden

foll, ein Zeichen, daß diese Industrie blüht.

— Arnold Kündig-Honegger, Fritz Bunderli und Cafpar Albert Huber, alle in Uster, haben unter ber Firma Ma= ichinenfabrit Ründig, Wunderli u. Cie., in Ufter eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1897 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Befellichafter find: Arnold Rundig- Sonegger und Frit Wunderli, und Rommanditar ift Cafpar Albert Suber mit bem Betrage bon einhunderttaufend Franken.

- Der Besitzer ber schweizer. Metallwerke in Thun, herr Buftav Selve beabsichtigt, im Erdgeschofe bes ehemaligen Wagner-Byrohaufes an der Scheibenftrage, mechanische Holzbearbeitungsmaschinen: Fraise, Bandfage und Abrichtmaschine zu erstellen und die mechanische Araft

bom Fabritgebäude unter ber Strafe burch mittels Transmiffion zuzuleiten.

Bagen. und Schlittenbau. Der "Fr. Rhatier" fchreibt: or. Wagner Bieland in Chur hat fur bie Firma Conrad u. Cola einen Baffagierichlitten erftellt, wie wir noch feinen gefeben: er ift einspännig, folid gebect, mit je einem Sit= plat auf ber Borber- und hintersette. Bestimmt ift er füt ben Dienft gwifchen Chur und St. Morig.

Artifel für Sattler, Tapezierer und Rofferfabritanten. Unferer heutigen Rummer liegt ein illuftrierter Brofpett ber Fabrit B. Werner in Sferlohn über Bebarfsartitel biefer Brancen bei. An ben geschmackvollen Schlittengeläuten, wehenden Roßschweifen, tühnen Kopstupen, glänzenden Laternen 2c. wird jeder "Rößler" und Schlittenfahrer seine helle Freude haben, mahrend die iconen Schlittichuhe die fportluftige Jugend, die Roffernichlöffer und Beichlage bas ganze Reifepublifum, und bie Sundegarnituren bie Sagb-freunde intereffieren werben. Wir bitten unfere verehrten Abonnenten, die nicht gerade in diefen Branchen arbeiten, bies Blatt nicht einfach beiseite gu ichieben, fondern ihrem Nachbarn Sattler- ober Tapezierermeifter gu geben, bamit biefer fich basfelbe ju Rigen machen tann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen auch Bezugsqueilen etc. grælfs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die argentich in den Inseratenteil gehören (Kaufzegeusche etc.) wolle man 50 die in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

795. Wer ware im Falle, einem Holzbildhauer noch mehr Arbeit zu übergeben, fei es im Möbel. Bau., Kirchen- ober Mobell-fache, sowie Decoupiersage-Arbeit in Holz und Metall? Dber mare eine Gifenhandlung, Drechslerei u. bgl. Gefchaft geneigt, Bertretung für gangbare Gorten für Möbelichreiner zu übernehmen, oder aber eine mech. Ginrichtung mitzubenüten und daselbit diese Artifel einzuführen?

796. Belder tüchtige Fachmann murde fich an einem mit gang neuen Maschinen besteingerichteten Solzwarengeschäft und med. Schreinerei mit Sägerei, in reicher Holzgegend, beteiligen ? Gute Kundschaft ift schon da. Aur gang tüchtiger Fachmann, der bas Geschäft felbft leiten tann, wird berudfichtigt. Offerten unter

797. Ber fabriziert Baschbretter im Großen und könnte per Boche 500 Stück liefern?
798. Bie viel Pferdefräfte ergeben cirka 600 Minutanitan Baffer bei 4 Meter Gefall und bei 12 Meter Gefall und gang furger Leitung? Rann für Baffer von 4 Meter und 12 Meter Befall eine gemeinsame Turbine verwendet werden?

799. Bas koftet die Uebertragung von 20—30 HP auf cirka Kilometer Entfernung auf elektrischem Bege?
800. Ber liefert billig waggonweise saubern Quarzsand?
801. Ber liefert Kien-Oel in Käspern von ca. 200 Kilo? Wer liefert faubere Steinkohlen.Schlacen?

803. Ber liefert die besten Flügelpumpen mit Schmiervorrichtung (Röhrendurchmesser 2") und wer hätte eine ältere ftarke Rohrwalze, wenn auch reparaturbedürstig, zu verkaufen? 804. Ber fabriziert sogenannte bestickte Haussegen auf Papier und Stoff? Könnte einem Biederverkäufer vielleicht eine Muster-

fendung gemacht werben? 805. Unfalltaffe schweizerischer Schreinermeister in Liquidation. Ift ben Genossenschaftern dieser Kasse eine Schluftrechnung, woraus ein Desizit klar ersichtlich ist, vorgelegt worden ober nicht? Antworten brieflich unter Nr. 805 an die Expedition dieses Blattes

ober auch birett durch den Fragekaften werden bestens verdankt. 806. Wer liefert ichmiedeiferne Flanschenröhren von 30 cm Lichtweite oder gußeiserne? Auch gebrauchte, in gutem Zustande, könnten Berwendung sinden. Alles gegen bar. Offerten nimmt entgegen Ib. Karlen, Wirt in Latterbach, N. Simmenthal (Berry, Soft. Welche Firma liefert am billigsten Fensterglas bet größerer Abnahme?

Wer fabriziert Schablonen von Blech, um Bergierungen 808.

oder Buchstaben, Borte, auf Holz zu bringen?
809. Wo märe eine schöngemachene hochstämmige junge Linde zum Versehen (als "Dorslinde") zu haben? Offerten an Gemeinderat E. Tiefenthaler, Baumeister in Müschliche a. Züriches

810. Ber liefert Faßhuhnen, gewöhnliche als auch andere, in größern Bosten, gegen bar, an Wiederverkäuser? Nur billigst gestellte Offerten mit Garantie für fortwährende Dichtigkeit werden berücksichtigt.